



ZU DEN HL. SCHUTZENGELN ST. KARL BORROMÄUS PAX CHRISTI

Newsletter 02/2021

Fr 15. Januar 2021

Liebe Angehörige und Freunde von St. Augustinus!

Präsenzgottesdienste in St. Augustinus

Präsenzgottesdienste werden in St. Augustinus weiter angeboten. Das Leitungsteam hat sich nach sorgfältiger Überlegung für eine Beibehaltung der gewohnten Präsenzgottesdienste in St. Karl Borromäus, Zu den Heiligen Schutzengeln und Pax Christi entschieden. Das Streaming wird fortgeführt. Natürlich kann die Entwicklung der Corona-Lage jederzeit und auch kurzfristig zu neuen Entscheidungen und möglichen Absagen führen. Wir werden in solchen Fällen per Newsletter bzw. Homepage informieren.

Das Leitungsteam

An den beiden Sonntagen (17. und 24.01.) werden die Präsenzgottesdienste wie folgt gefeiert: 9.30 Uhr in St. Karl Borromäus, um 11.00 Uhr jeweils in Heilige Schutzengel und in Pax Christi. Die Gottesdienste am 17.01. in Hl. Schutzengel sowie am 24.01. in Pax Christi werden als Wort-Gottes-Feiern gestaltet, alle anderen als Messfeiern. Gestreamt werden folgende Gottesdienste: Am 17.01. aus Schutzengel, am 24.01. aus Pax Christi.

Voraussetzungen für den Besuch aller Gottesdienste sind unverändert die vorherige telefonische Anmeldung unter 02151/55 85 0 (normalerweise von Montagmorgen bis Freitag 11.00 Uhr sowie das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes während des gesamten Gottesdienstes in der Kirche.

Wir suchen für die Gottesdienste auch immer wieder Unterstützung beim **Ordnerdienst**. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel.: **55 85 0**).

Arno Wildrath

Neue Plattform für unsere Streams und dazu neuer Link für die Gottesdienste

Ab dem 1. November werden die Live-Streams aus St. Augustinus über eine neue Plattform gesendet. Zu diesem Wechsel wurden wir durch ein Ende einer Vereinbarung zwischen den Diözesen Deutschlands und der GEMA gezwungen. Der neue Link für Gottesdienste lautet:

<https://www.youtube.com/channel/UCsqy4kcaoqeubC2ZIHJhDQQ/live>

Den neuen Link bekommen Sie auch über die Homepage.

Ralph Hoepfner

Liebe Besucher*innen vom Casablanca,
leider darf das Casablanca bis zum 31. Januar aufgrund der Corona – Maßnahmen nicht wie gewohnt öffnen. Das heißt aber nicht, dass ich gar nicht für Euch da sein kann. Es gibt sehr wohl einige Möglichkeiten.

Grundsätzlich gilt: zu den Öffnungszeiten, also **dienstags – freitags von 16:00h – 18:00h**, bin ich immer telefonisch unter **0163 5672806** erreichbar. Ihr könnt es auch außerhalb dieser festen Zeiten versuchen, aber dann kann es sein, dass ich nicht sofort rangehen kann. Ihr dürft mich anrufen, wenn ihr Sorgen habt, Hilfe bei den Schulaufgaben braucht oder einfach nur erzählen wollt. Genau, wie sonst im Casablanca!

Außerdem könnt ihr mir über **Instagram** schreiben.

Ihr findet mich unter: **casablanca.oppum**

NEU sind zwei weitere Angebote:

dienstags – freitags bin ich immer von 16:00h – 17:00h im Stadtteil unterwegs. Wenn wir uns da treffen, können wir auch immer auf Abstand etwas erzählen. Aber Vorsicht: das geht immer nur alleine, weil wir die Ansteckungsgefahr ganz klein halten wollen.

Und von 17:00h – 18:00h könnt ihr Spiele und Puzzles ausleihen. Darunter auch das beliebte Kugelspiel und das Jakkolo. Alles, was ihr dafür braucht, ist eine Telefonnummer, unter der wir Euch sicher erreichen können. Wenn ihr etwas Bestimmtes haben wollt, dann fragt ihr aber lieber vorher nach.

Und noch etwas...

VIELLEICHT werden wir uns auch **online treffen**. Dann könnten wir uns über das Internet sehen und gemeinsam quatschen oder sogar Spiele spielen.

Um herauszufinden, ob dabei alle Kinder die technischen Möglichkeiten hätten, habe ich einige **Fragen**. Ich würde mich sehr freuen, wenn Du mir diese beantwortest. Das kannst Du entweder auf einem Zettel machen und mir diesen in den Briefkasten werfen, oder auch einfach in eine E-Mail schreiben an **jugendzentrum@casablanca-oppum.de**

Wenn ihr zu mehreren Kindern seid, dann wäre es gut, wenn jede*r einzeln antwortet.

Die **Fragen** lauten:

Hättest Du grundsätzlich Lust, Dich mit Kindern vom Casablanca online zu treffen?

Würden Deine Eltern das unter bestimmten Bedingungen auch erlauben?

Verfügst Du über ein eigenes Handy?

Hast Du die Möglichkeit, zeitweise einen Computer zu nutzen?

Habt ihr WLAN zuhause?

Ob wir ein digitales Angebot machen werden, hängt davon ab, wie die Rückmeldungen sind. Gerne dürfen sich Deine Eltern auch bei mir informieren, wie ein solches Angebot aussehen würde.

Hast Du noch andere Ideen? Erzähl mir davon! Je mehr Möglichkeiten wir haben, miteinander in Kontakt zu bleiben, desto besser!

Bleibt weiter zuversichtlich! Ganz herzliche Grüße,

Ursula Hakes



Südstadt-Krähen

Ein neuer Name geistert schon durch die Gefilde. Sie, die „Südstadt-Krähen“ sind ein **neues Angebot für Kinder im Alter 5-10 Jahre und einem sie begleitenden Erwachsenen.**

Bei den Südstadt-Krähen kannst Du - wann immer Du möchtest - mit einem Dich begleitenden Erwachsenen mitmachen.

Am **Samstag des 4. Wochenendes eines Monats** treffen wir uns, um

- miteinander die Bibel zu entdecken,
- Spaß miteinander zu haben und
- das im Gottesdienst zu feiern.

Die **Südstadt-Krähen verbinden sich im ganzen Krefelder Süden.** Wir sind ja drei Pfarreien und teilen uns das Jahr auf:

1. Monat - Januar: in Herz Jesu, Königshof; (eigentlich – aber jetzt anders)
2. Monat - Februar: in Maria Waldrast, Forstwald;
3. Monat - März: St. Karl Borromäus, Fungendonk

Und dann fängt das Ganze wieder von vorne an.

Was Du mitbringen musst? Gute Laune und Spaß am Entdecken und Tüfteln.

Wir sind gleich ein ganzes Team und freuen uns auf deine Anmeldung. (unter suedstadt-kraehen@gdq-krefeld-sued.de)

Also **melde Dich bis zum 19. Januar an** und lass Dich überraschen!

Wir freuen uns auf Euch!

Cornelia Derichs, Birgit Hellmanns und Anne Hermanns-Dentges

Schluss text

Heute noch etwas verspätet zum Jahresbeginn: Ein Text von Johann Peter Hebel (1760 -1826):

NEUJAHRSLIED

Mit der Freude zieht der Schmerz

Traulich durch die Zeiten,

Schwere Stürme, milde Weste,

Bange Sorgen, frohe Feste

! : Wandeln sich zur Seiten : |

Uns wo manche Träne fällt

Blüht auch manche Rose!

Schon gemischt, noch eh' wir's bitten,

ist der Throne und für Hütten

|: Schmerz und Lust im Lose :|

War's nicht so im alten Jahr?

Wird's im neuen enden?

Sonnen wallen auf und nieder,

Wolken geh'n und kommen wieder,

|: Und kein Wunsch wird's wenden :|

Gebe denn, der über uns

Wägt mit rechter Waage,

jedem Sinn für seine Freuden,

jedem Mut für seine Leiden

|: In die neuen Tage. :|

Jedem auf des Lebens Pfad

Einen Freund zur Seite,

ein zufriedenes Gemüte

und zu stiller Herzensgüte

|: Hoffnung in's Geleite :|

Pfr. Hilgers hat dieses Gedicht am 03.01. im Gottesdienst in Pax Christi vorgetragen. Ich gestehe, dass ich es mehrmals lesen musste, um es einigermaßen zu verstehen. Aber manchmal lohnt es die Mühe, sich mit einer Sache mehrmals zu beschäftigen, um sie (ein wenig) zu durchdringen. Und noch ein Tipp: Mir hat es geholfen, es langsam – Strophe für Strophe – zu lesen!

Johann Peter Hebel wurde am 10. Mai 1760 in Basel geboren und starb am 22. September 1826 in Schwetzingen. Er war ein deutscher Schriftsteller, evangelischer Geistlicher und Lehrer. Aufgrund seines Gedichtbands ‚Alemannische Gedichte‘ gilt er gemeinhin als Pionier der alemannischen Mundartliteratur. Sein zweites bekanntes Werk sind zahlreiche, auf Hochdeutsch verfasste ‚Kalendergeschichten‘ (u.a. ‚Unverhofftes Wiedersehen‘ und ‚Kannitverstan‘).

Ich wünsche Ihnen allen – auch im Namen von Leitungs- und Pastoralteam – einen schönen Sonntag und eine gute neue Woche!

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!!!□

Arno Wildrath